



Vorwort

Die Blätter färben sich bunt und der Herbst ist in vollem Gang. Unsere Kaninchen freuen sich, wenn sie in den Genuss von Buddeln im raschelnden Laub kommen. Für uns ist das Laubfegen doch eher lästig. Damit das trübe Wetter nicht ganz so deprimiert, haben wir hier wieder amüsante Geschichten, nützliche Infos und Einblicke aus dem Kaninchenberateralltag zusammengetragen. Natürlich ist ebenfalls wieder eine Vorstellung unserer eigenen Langohren mit von der Partie. Also ab mit einem leckeren Tee, Kaffee oder Kakao auf die Couch und ein kuscheliges Lesevergnügen.



NEWS:

Für alle Vielsurfer und Kaninchenliebhaber. Für alle die Rat suchen oder einfach nur auf dem Laufenden gehalten werden wollen. Kaninchenberatung hoppelt jetzt in drei sozialen Netzwerken. Neben unserer schon gut besuchten [Facebook-Seite](#), findet man uns nun auch auf [Google+](#) und [Twitter](#). Kommen Sie, folgen Sie uns und verpassen Sie nie wieder Neuigkeiten rund um Kaninchen.

Außerdem stellen wir Ihnen einmal pro Woche ein kleines Kaninchen (oder auch mal eine kleine Gruppe) vor. Vielleicht haben Sie ja ein kuschliges Plätzchen für es frei. Ja? Dann melden Sie sich einfach unter dem angegebenen Kontakt oder senden Sie uns eine Nachricht. Wir leiten es sehr gerne weiter. Kein Platz? Auch kein Problem. Hier freuen wir uns auch sehr, wenn Sie unseren Beiträgen ein „Like“ geben oder sie teilen. Denn so sehen noch mehr Kanincheninteressierte die Beiträge und die Vermittlungschancen für die Langohren steigen.

Haben Sie Verbesserungsvorschläge für unser Auftreten in den sozialen Netzwerken? Oder Sie denken gerade: „Warum sind die nicht in meinem sozialen Netzwerk?“

Dann schicken Sie uns eine Mail an SocialMedia@kaninchenberatung.de und wir werden uns um Ihr Anliegen kümmern.



Aktuelle Termine:

Unsere nächsten Infostände finden Sie auf folgenden Veranstaltungen (Änderungen vorbehalten):



- 03.10.2015: Tierdankfest auf der Kellerranch in Weiterstadt (Hessen)
- 03.10.2015: Tierheimfest im Tierheim Aschaffenburg (Hessen)
- 04.10.2015: Herbstfest im Tierheim Darmstadt (Hessen)
- 04.10.2015: Tierdankfest im Tierheim Pfungstadt (Hessen)
- 24.10.2015: Stammtisch der Kaninchenberatung in Frankfurt (Hessen)
- 29.11.2015: Nikolausfest auf der Kellerranch in Weiterstadt (Hessen)

Weitere Termine für dieses Jahr sind in Planung. Auch für 2016 stehen schon Veranstaltungen fest. Wie immer halten wir Sie über den nächsten Newsletter, über unser Forum sowie die Homepage auf dem Laufenden. Wir würden uns freuen, Sie auf einer der Veranstaltungen zu treffen.

Noch ein kleiner Snack und ab zum Tierheimfest.....

Kleines Kräuterlexikon – Teil 12 Nachtkerze (Oenothera)

Die Nachtkerze gehört zur Familie der Nachtkerzengewächse. Sie wird auch als Abendblume, Nachtstern, Rapontika, Sommerstern oder Süßwurz bezeichnet. Es gibt 120 bis 200 verschiedene Arten. Die Nachtkerze ist eine ein- bis zweijährige Pflanze und kann bis zu zwei Meter hoch werden, sie wächst auf steinigem, meist unfruchtbarem Boden. Im unteren Bereich der Pflanze sind die Blätter eiförmig mit der Spitze am Stängel, weiter oben werden die Blätter kleiner.

Die Blütezeit ist von Juni bis September, die Blüten können weiß und gelb, bis hin zu rosa sein. Sie öffnen sich mit der Abenddämmerung und entfalten dann ihren Duft, je nach Zeit des Sonnenuntergangs.

Die Pflanze kann samt Blüten an die Kaninchen im Gemisch verfüttert werden, sie hilft bei Magen- und Darmbeschwerden, sowie bei Durchfall. Generell wirkt die Nachtkerze beruhigend und entzündungshemmend. Man kann sie ebenfalls bei Husten einsetzen. Wenn man einen Sud aus der Pflanze kocht, dann lässt sich dieser im handwarmen Zustand als beruhigende Kompresse auf der Haut anwenden. Diese Behandlung hilft bei offenen Wunden, wie auch bei anderen Hautproblemen z. B. bei trockener Haut, Entzündungen und Juckreiz. Der „Nachtkerzen-Tee“ kann den Tieren auch bei Magendarmbeschwerden zum Trinken angeboten werden, hierbei sollte auf eine ausreichende Zeit zum Abkühlen geachtet werden. Wir können die Nachtkerze von Juni bis Oktober für unsere Tiere sammeln.



Unser Notvermittlungsfellchen

Fridolin (m, kastriert)

Geboren: August 2014

Farbe: japanerfarben

Aufenthaltort: Tierheim Alsfeld



Der kleine Fridolin kam aufgrund von Zeitmangel der Vorbesitzer ins Tierheim Alsfeld. Er ist ein netter und aufgeschlossener Kerl und mit Menschen sehr vertraut. Kontakt zu anderen Kaninchen hatte er bislang leider noch nicht, welches ihm aber nach Kastration und im neuen Zuhause nicht mehr fehlen soll.

Fridolin hat eine Zahnfehlstellung und muss regelmäßig die Zähne geschnitten bekommen, da sie sich von selbst nicht abnutzen. Trotz seines kleinen Handicaps hoffen wir für den jungen Rammler auf ein schönes neues Zuhause.

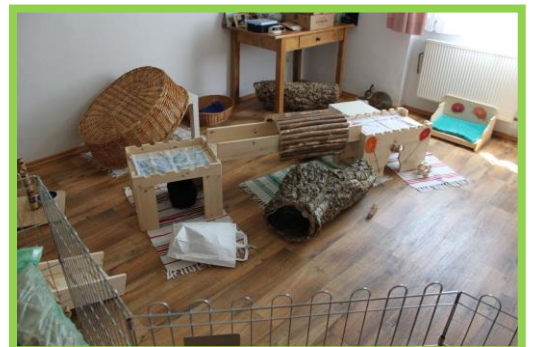
Interesse an Fridolin? vermittlung@kaninchenberatung.de

Artgerechte Kaninchenhaltung Teil 12: Bodenbelag bei Innenhaltung

Eine wichtige Frage bei der Planung von Innengehegen ist die nach dem richtigen Bodenbelag. Möglichkeiten gibt es viele, aber Sie müssen schauen, welcher Belag für Sie und Ihre Tiere am besten geeignet ist. Schließlich hat jeder seine Vor- und Nachteile.

PVC

PVC-Bodenbeläge gibt es in vielen verschiedenen Dekoren in vielen Baumärkten und Möbelhäusern zu kaufen. Er ist recht günstig und gerade für Kaninchen geeignet, die es mit der Stubenreinheit nicht so ernst nehmen. Böbbel lassen sich einfach wegfegen und Pipi-Flecken aufwischen. Je nach dem wie sauber Ihre Kaninchen sind, reicht es, 1 – 2 Mal in der Woche feucht durchzuwischen. Dennoch ist auch stark strukturierter PVC-Boden meist noch zu glatt für Kaninchen, sodass Sie dennoch zusätzliche Teppiche verlegen sollten, die sich leicht in der Waschmaschine waschen lassen. Achten Sie beim Verlegen darauf, dass Ihre Kaninchen nicht an die Kanten vom PVC gelangen können, denn dieser wird gern angeknabbert. Zudem ist es sinnvoll ihn etwas hoch an die Wand zu verlegen, damit Urin nicht versehentlich darunter laufen kann. Beachten Sie außerdem, dass PVC zunächst auch etwas „ausdünsten“ muss.



Fliesen

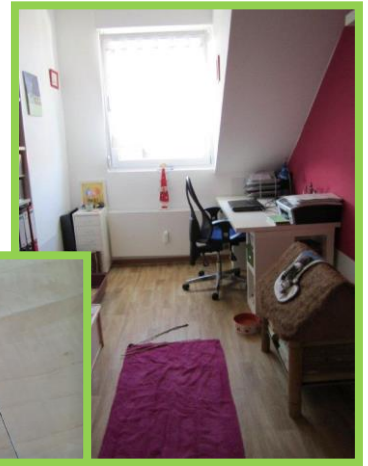
Gerade für Kaninchenhalter mit recht unsauberen Kaninchen ist ein Fliesenboden ideal. Dieser hält Urin stand und lässt sich sehr gut reinigen. Leider sind Fliesen nicht nur sehr rutschig, sondern meist auch recht kalt. Schaffen Sie Ihren Tieren daher Plätze, an denen Sie es unter den Pfoten warm haben, indem Sie zusätzliche Ebenen anbieten und Teppiche verlegen.



Laminat/Parkett

Wer es etwas edler und gehobener haben möchte, kann auch auf Laminat- oder Parkettböden zurückgreifen. Diese sind genau wie der PVC recht pflegeleicht, vertragen aber auf Dauer unsaubere Kaninchen nicht. Durch wiederholte Pipi-Flecken kann der Boden auftreiben und somit unschöne Fugen bilden. Dem kann man durch Verkleben und Versiegeln vorbeugen. Diese Böden sind ebenfalls recht glatt, sodass einige

Kaninchen gar nicht darauf laufen möchten. Auch wenn sich Ihre Kaninchen sicher auf diesem Untergrund bewegen können, sollten Sie Teppiche auslegen, damit sie beim Rennen und Hakenschlagen einen besseren Halt unter ihren Pfötchen haben.



Teppichboden/Kunstrasen



In einem Innengehege sieht Kunstrasen sehr schön aus. Dieser Bodenbelag eignet sich aber nur für Kaninchen, die stubenrein sind. Wenn Sie unsaubere Tiere haben und dennoch Teppichboden verlegen wollen, rechnen Sie damit, dass dieser dann regelmäßig ausgetauscht werden muss. Achten Sie zudem auf den Untergrund. Laminat, was unter dem Teppichboden liegt, kann durch Urin trotzdem auftreiben. Die Reinigung von Teppichböden ist im Vergleich zu anderen Untergründen aufwändiger. Verlorene Haare müssen Sie meist mühsam vom Teppich fegen oder aber saugen. Bei sehr schreckhaften Tieren sollte der Staubsauger nur sehr äußerst selten eingesetzt werden. Je nach Material neigen Kaninchen dazu, auf Teppichböden wunde Läufe zu bekommen, da Sie sich quasi heiß laufen. Hier hilft dann nur ein Überdecken mit anderen Teppichen oder aber der komplette Austausch des Bodenbelags.

Teil 14: So leben die Aktiven der Kaninchenberatung e. V. mit ihren Kaninchen – unsere Fellnasen stellen sich vor

Bok i dobar dan!

Alles klar? Weil ich zwar ein deutscher Riesenschecke bin, aber aus Kroatien komme, begrüße ich Sie auf Kroatisch. Ich habe auch so einen Namen – Tonci (sprich: Tontschi). Als Chef der Gruppe, der immer zuerst frisst und gestreichelt wird, erzähle ich Ihnen von mir und meinen Mädels.

Dass sich mein Leben vor zwei Jahren derart ändern würde, hätte ich mir nie träumen lassen. Ich lebte auf dem Land in einem engen Verschlag, der mir keinen Platz zum Männchenmachen und Ausstrecken ließ, und es war sehr schmutzig.

Eines Tages öffnete eine fremde, aber sympathische Frau meinen Stall, warf das ganze Stroh raus und kratzte mit bloßen Händen die Maden aus dem Boden. Das war sicher eklig, und ich habe mich auch ein bisschen geschämt. Dann brachte sie mir Karotten, eine bis dahin unbekannte Delikatesse, denn ich hatte immer nur Reste bekommen, und was halt so am Wegrand wuchs. Wir freundeten uns an, und zwei Wochen später wurde ich in einen großen Korb gepackt und in eine Maschine gesetzt, die komische Geräusche machte.



Tonci



Lieselchen

Nach langer Zeit durfte ich den Korb verlassen – und mich bewegen. Mir tat am Anfang ganz schön der Rücken weh, aber es war herrlich, sich zu strecken, den einen oder anderen Sprung zu wagen und eine saubere Toilette benutzen zu dürfen!

Und das Futter: ein Traum! Dass es so viele Geschmacksrichtungen gibt ... Im Herbst 2013 passierte etwas, was ich bis heute nicht richtig verstehe und was auch nicht schön war. Die Menschen nennen das „Kastration“. Das müsse aber sein, hat mir meine zweibeinige Freundin erzählt, sonst dürfe ich nicht mit den Mädels zusammen. Mädels?!

Das klang interessant. Also habe ich aufgehört, mir noch einmal selber die Fäden zu ziehen und harrete der Dinge.

Mein Fell war inzwischen schneeweiß bis auf die schwarzen Tupfen, die ich auch durch ausgiebiges Putzen nicht wegbekommen habe, aber die gehören halt zu mir.

Und dann kamen die Damen. Mein Herz eroberte gleich das Lieselchen, weil sie so schön groß ist und so lustige Flecken hat. Sie kam ebenfalls aus einem viel zu kleinen Kasten über eine Tierhilfsorganisation zu uns.

Lieselchen war sehr ängstlich, aber ich habe ihr gesagt, dass sie sich nicht fürchten muss. Zu meinem Harem gehören auch die Zwerge Alma und Emina. Alma ist ein echtes Teufelsweib. Wenn die ein bisschen größer wäre ...!

Sie lässt sich überhaupt nichts gefallen, und ich muss sie immer mal wieder in die Schranken weisen. Menschen können sie bis heute nicht anfassen, und das wundert mich auch nicht – wurde sie doch bei scheußlichem Wetter ausgesetzt und mit Babys im Bauch gefunden.



Emina ist ein echtes Püppchen mit rosa Nase und blauen Augen. Das wurde ihr zum Verhängnis. Zwei Jahre saß sie in einem Käfig und wurde zwangsgekuscht, bis ihre kleinen Besitzer das Interesse an ihr verloren. Emina hatte Untergewicht, überlange Krallen und konnte nicht einmal richtig laufen, hat mir Alma gesagt. Mit ihr wurde sie damals vergesellschaftet. Bis heute sind die beiden keine Freundinnen, sodass ich immer mal wieder ein Machtwort sprechen muss, wenn die schwarze Hexe das Emmchen zu arg jagt.



Zum Glück gab es genug Platz zum Rennen und Toben, denn wir lebten am Anfang auf einer 30 m² (!) großen Dachterrasse mit vielen Kartons, Hütten und Schatten spendenden Pflanzen, und einen Stall mit stets offenen Türen hatten wir auch.

Es kam noch besser. Weil meine Freundin und ihr Freund zusammenziehen und raus aus der Stadt wollten, wurde es Anfang des Jahres wieder hektisch und wir in unsere Körbe gesteckt. Zunächst mussten wir uns ein wenig einschränken, denn wir zogen in ein Gartenhaus ein, etwa 12 m² groß. Aber es war Winter, da rückt man eh zusammen, und der Platz reichte aus, sich warm zu hoppeln. Doch mit den ersten Frühlingssonnenstrahlen spürten Emina, Lieselchen und ich das erste Mal in unserem Leben Erde unter den Pfoten (Alma als Straßengöre kannte das ja). Und weil wir schöne Röhren bauten, konnte uns der diesjährige Hitzesommer gar nichts anhaben.

Seltsam nur, dass wir jeden Morgen erneut anfangen müssen. Nachts kommen wir nämlich ins Haus, da unser Gehege zwar katzen- und greifvogel-, aber nicht mardersicher ist, und dann schaufeln wohl die Heinzelmännchen unsere unterirdischen Stuben zu ...

Jetzt müssen wir langsam vom Wiesenfutter Abschied nehmen, das unsere Freundin täglich tütenweise anschleppt. Aber dann gibt es auch wieder Kohlrabiblätter, Wurzelgemüse und als besonderen Trost ein paar Sonnenblumenkerne, und wir dürfen manchmal frei im Garten laufen, wenn die Blumen gepflückt und die Tomaten geerntet sind.

Auch der Herbst hat seine Vorteile!

Ihr Tonci mit Alma, Emina und Lieselchen

Ciao i mnogo pozdrava!

Teil 13: Wussten Sie, dass...?



... es bei einer Kaninchen-Vergesellschaftung keinen „Welpenschutz“ gibt?

Kaninchen die sich noch nicht kennen, müssen als erstes ihre Rangordnung untereinander klären. Dies geschieht durch Jagen, kleine Kämpfe oder gegenseitiges Berammeln. Jungtiere werden hierbei von ausgewachsenen Kaninchen nicht schonender behandelt. Vergesellschaften Sie daher junge Kaninchen erst ab einem Alter von 16 Wochen mit bereits erwachsenen Tieren.

Kaninchenbabys sind hierfür noch zu zart und könnten verletzt werden.



Ein Einblick ins Leben als Kaninchenberater Ob Regen oder Sonnenschein – die Kaninchenberatung ist immer dabei!

Von allen Aufgaben im Verein gehören Infostände mit zu meinen liebsten. Ich finde es schön, Kaninchenhalter und – interessierte persönlich kennenzulernen und ihnen Rede und Antwort zu stehen. Man muss hier durchaus flexibel sein – auch was das Wetter anbelangt.

Dieses Jahr war ja nun recht durchwachsen. Auf extrem heiße Tage folgte nass-kaltes Wetter, wie wir es eigentlich aus den Herbstmonaten kennen. So hatte ich direkt nacheinander auf zwei Tierheimfesten mit den beiden Extremen zu tun.

Am 27. Juni waren wir das erste Mal beim Tierschutzverein Schwetzingen, der an diesem Tag auch gleich sein 20. Jubiläum feierte. Der Wetterbericht verhiess nichts Gutes, doch als ich an der Grillhütte ankam, erwartete uns bereits die Sonne. Die beste Voraussetzung für ein schönes Fest. Aber bereits kurz nach dem Aufbau unseres Standes zog ein kräftiges Gewitter auf, sodass wir blitzartig mit Laken unseren Stand schützen mussten. In der Eile war natürlich keine Zeit für Regenschirme, sodass wir selbst kräftig nass wurden. So schnell wie der Regen kam, verschwand er auch und die Sonne zeigte sich.

Unsere durchnässten Laken hingen wir zum Trocknen auf und gerade, als wir alles wieder gerichtet hatten und interessierte Halter berieten, blitzte und donnerte es erneut. In Windeseile bauten wir unseren Stand provisorisch ab, doch wieder wurden wir selbst nass. Auch dieses Gewitter verschwand nach kurzer Zeit, sodass wir unseren Stand ein weiteres Mal schön herrichteten konnten. Wir selbst waren nass bis auf die Haut, doch dies hielt uns nicht davon ab, mit reichlich Humor und Begeisterung weiter zu beraten.



Nur eine Woche später, am 05. Juli, feierte das Tierheim in Wiesbaden sein Sommerfest. Auch an diesem Tag waren wir mit einem Infostand dort vertreten, um über die artgerechte Haltung und Ernährung von Kaninchen zu informieren.

Diesmal war das Wetter das komplette Gegenteil. Strahlender Sonnenschein, keine Wolke am Himmel und brütende Hitze.

Wir haben uns so sehr gewünscht, dass ein paar der Regenwolken aus Schwetzingen vorbeikommen mögen! Leider blieben unsere Wünsche unerfüllt, sodass wir selbst für Abkühlung sorgen mussten. Alles Wedeln und Fächern brachte an diesem Tag nichts, sodass nur das kühle Nass helfen konnte. Ein Glück hatte Jutta daran gedacht, einen Kinderpool mitzubringen.

Doch vor dem Vergnügen steht leider die Arbeit. Mit viel Mühe haben Rainer, Jürgen und ich die drei Ringe des Pools aufgeblasen und eine Tierheimmitarbeiterin ihn schließlich mit eiskaltem Brunnenwasser gefüllt. Eine Wohltat bei der Hitze!

Das fand auch eine kleine Hundedame, die sich zwischendurch kurz erfrischte.

So konnten wir mit heißem Kopf und kalten Füßen viele Fragen von Kaninchenhaltern beantworten.

Ich hoffe wir sehen uns auf einem der nächsten Infostände! Egal wie das Wetter wird, wir sind dabei. Ihre Esther

Schmunzelgeschichten aus Hoppelhausen

Die Einkaufsstützen-Mafia

Normalerweise kennt man es von Hunden, dass die Einkaufsstützen beim Eintreffen in ihrem Revier kontrolliert werden und diese ggf. mit einem Wegzoll die Tür in die Küche passieren dürfen.

Kaninchen eignen sich ebenfalls als wunderbare Einkaufsstützen-Kontrollure! Jedoch ist es ihnen hingegen unwichtig ob sie nun freiwillig einen Wegzoll erhalten oder nicht. Die frechen Langohren fragen auch nicht, sie nehmen sich was sie wollen. Unten in der Ecke findet man leckere Möhren, in einer anderen Ecke lockt der Biss in einen leckeren, saftigen Apfel....die Gurke in der Plastikverpackung? Ach was, die Plastikverpackung stört nicht! Mit ein paar gekonnten Bewegungen des Kopfes, hat sich diese auch schnell erledigt und man lässt sich die Gurke unter lautem Schmatzen schmecken.

Und die Moral von der Geschichte:

Lass nie Deinen Einkauf oder andere Nahrungsmittel aus den Augen, wenn Deine Kaninchen in der Nähe sind. Nicht jedes Langohr weiß, welche Lebensmittel- und deren Verpackungen gut für es sind.



Sie möchten sich im Tierschutz engagieren?

Dann werden Sie doch Mitglied bei der Kaninchenberatung e. V. Wir helfen Kaninchen, indem wir beratend jedem hilfeschuchenden Kaninchenhalter zur Seite stehen. Sei es am Telefon, per E-Mail, vor Ort oder bei Tierheimfesten. Gestalten Sie das Vereinsleben aktiv mit. Sprechen Sie uns einfach an und senden Sie eine E-Mail an emueller@kaninchenberatung.de. Einen Mitgliedsantrag finden Sie hier: [Mitgliedsantrag *Klick*](#)

Vorschau auf den 15. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

- Teil 13: Kleine Kräuterkunde
- Teil 15: Einblicke in das Leben der Kaninchen unserer Aktiven.
- Teil 14: Wussten Sie, dass...
- Gesundheitsthema
- u.v.m.

Sie möchten einem Tierfreund ein ganz besonderes Geschenk machen. Verschenken Sie doch eine Mitgliedschaft bei der Kaninchenberatung. Nähere Informationen finden Sie hier: [Helfen *Klick*](#)

Bei Fragen oder zum Abbestellen des Newsletters, schicken Sie bitte eine E-Mail an newsletter@kaninchenberatung.de.



Impressum